

My personal Solar

Von Smiloda_VIP

Kapitel 7:

es tut mir so leid, dass das neue Kapitel so auf sich hat warten lassen O_O ... grade als ich es endlich fertig geschrieben hatte (iwie wollte es nicht so ganz) ist mein Internet für mehrere Tage einfach weg gewesen =_=
Ich hoffe ihr verzeiht mir xD

Endlich kamen die fünf Jungs im Dorm an. Vollkommen fertig, aber dennoch zufrieden und glücklich. Nun hatten sie den Abend für sich. Kaum waren sie durch die Tür flogen die Schuhe von Seungri und Jiyong in die Ecke und ihre Taschen schmissen sie auch nur lustlos auf einen Stuhl. Taeyang und Seunghyun schüttelten nur den Kopf über die beiden Jüngeren, machten sich aber nicht die Mühe ihnen zu sagen, dass sie das ordentlich machen sollten. Sie hatten es aufgegeben die beiden zu erziehen. Jiyong und Seungri würden für immer Dickschädel bleiben und dagegen konnten sie nichts tun. Hinter ihnen trat Daesung durch die Tür.

"YA! Seungri, Jiyong, wie oft habe ich euch schon gesagt, dass ihr nicht immer so eine Unordnung machen sollt", wütend vor sich hin murmelnd räumte er den beiden angesprochenen hinterher. Taeyang und Seunghyun sahen sich mit breitem Grinsen an.

"Unsere Putzfrau sorgt schon dafür, dass es hier sauber ist", flüsterte Seunghyun in Taeyangs Ohr, was dafür sorgte das dieser sich vor Lachen am Älteren festhalten musste. Daesung sah sie fragend an, doch Seunghyun winkte nur lachend ab. Gemeinsam gingen die drei in die Küche. Das erste was sie sahen, war Jiyongs Hintern, da dieser mit dem Oberkörper im Kühlschrank steckte und etwas verzweifelt zu suchen schien. Während die drei noch mit verdutzten Gesichtsausdrücken in der Tür standen, kam Seungri aus der Speisekammer. Als Jiyong hörte wie dieser die Tür schloss drehte er sich um und blickte den Jüngeren fragend an.

"Auch hier ist nichts mehr, Hyung", antwortete der Jüngste bedrückt. Jiyong schloss den Kühlschrank und ließ sich auf einen der Stühle fallen. Mit traurigen Gesichtsausdruck blickte er zu Seungri. Die drei an der Tür blickten verwundert von Seungri zu Jiyong.

"Könnte man erfahren, was ihr sucht", meldete sich Taeyang zu Wort. Betretenes Schweigen herrschte in der Küche und zwei traurige Gesichter blickten Taeyang an.

"Nun ja, Hyung und ich wollten Pudding essen, aber scheinbar haben wir keinen mehr zu Hause", antwortete Seungri betrübt.

"Pudding?! Wollt ihr mich verarschen? Wegen Pudding macht ihr das ganze Theater." Seunghyun schlug sich die Hand vor die Stirn. "Und ich dachte schon es sei etwas wichtiges."

"Ya, Hyung, ich will jetzt Pudding essen, deshalb ist es was wichtiges", empörte sich Jiyong.

"Da scheint ja wer mal wieder seine zu Tage zu haben", neckte ihn Seunghyun. "Zickig und Heißhunger. Typisch Jiyong während seiner Periode."

"YA Seunghyun!" Mit erhobenen Fäusten ging der Jüngere auf ihn los. Lachend schützte Seunghyun sein Gesicht mit den Armen.

"Okay. Friede, Friede. Ich nehme alles zurück. Lasst uns doch einfach zum Supermarkt um die Ecke gehen und neuen Pudding kaufen, um diese Uhrzeit ist eh keiner mehr unterwegs", meinte Seunghyun, welcher plötzlich auch Lust auf Pudding bekommen hatte. Seungri und Jiyong strahlten ihm entgegen und auch hinter ihm klatschte Daesung freudig in die Hände. Manchmal waren die erwachsenen Männer halt doch noch kleine Jungs und wenn man nur so wenig Freizeit hat, freut man sich manchmal über eine Kleinigkeit, wie gemeinsam Pudding kaufen und essen, mehr als alles andere.

Also gingen sie gemeinsam los. Alle waren eingepackt in dicken Jacken und Schal und Mütze, damit sie auch keiner erkennt. Sie kamen sich vor wie auf geheimer Mission und hatten alle eine Menge Spaß. Als sie aus dem Einkaufszenter herauskamen hatten sie mehr als nur Pudding dabei. Das ganze sah ganz nach einem DVD Abend aus. Taeyang hielt eine riesen Packung Popcorn im Arm und Seunghyun und Daesung trugen noch anderes Knabberkram, während Jiyong und Seungri beide sowohl Puddingpulver als auch Milch mit sich schleppten.

"Damit wir uns aber richtig verstehen, dass ist eine Ausnahme", sagte Taeyang lachend.

"Hyung, sei kein Spielverderber." Seungri kniff dem Älteren spielerisch in die Seite und grinste ihn schräg an. Ein weicher Blick lag in den Augen von Taeyang als er zu Seungri blickte. Die Erleichterung endlich zu wissen, dass der Jüngere das gleiche fühlte, machte ihn wahnsinnig glücklich. Unauffällig griff er nach Seungris Hand und drückte sie fest. Auf dessen Gesicht bildete sich ein rosiger Schimmer. Schnell zog der Jüngere seine Hand zurück und lächelte Schüchtern. Es tat so gut das zu sehen. Noch nie hatte Seungri jemanden ernsthaft schüchtern angeschaut. Meistens spielte er das nur, damit ihm alle Mädchen zu Füße lagen, aber wenn er jemanden sein echtes schüchternes Lächeln schenkte, war er der hübscheste Mann der Welt.

"Wollt ihr nicht mit nach Hause kommen", rief ihnen der Leader zu. Seungri und Tayang hatten gar nicht bemerkt, dass sie stehen geblieben waren. Schnell holten sie die anderen ein. Unter lauten Gelächter stiegen die fünf die Treppe nach oben und öffneten die Tür. Während Daesung den Pudding machte zogen sich die anderen um. Schnell schlüpfen sie in bequemere Kleidung. Seungri warf sich aufs Bett und versuchte aus seiner Hose zu kommen.

"Ach manchmal vermisse ich die alten Hip Hop Zeiten", seufzte er. Fragend schaute Taeyang zu ihm rüber. "Damals war es noch um einiges einfacher aus seinen Hosen zu kommen." Mit großen Augen sah Taeyang den Jüngeren an, dann brach er lachend zusammen.

"Soll ich dir vielleicht aus der Hose helfen, Ri", fragte er zwischen Lachern. Seungri sah ihn nur an und zog eine Augenbraue hoch.

"Von jemanden, der nicht mal in die engen Hosen reinpasst, lass ich mir doch nicht aus der Hose helfen."

"Rate mal warum ich nicht in die engen Hosen passe", sagte Taeyang und blinzelte den Jüngeren verschmitzt zu. Seungri schüttelte den Kopf. Er musste den Gedanken ganz schnell aus seinem Kopf bekommen. Was nicht ganz so leicht war, da der Ältere genau in diesem Moment die Hosen runterließ. Seungri konnte nicht anders als auf Taeyangs Mitte zu starren. Hatte er nicht noch vor ein paar Stunden gesagt er war nicht bereit. In dem Moment hätte er am liebsten alles über Bord geworfen. Doch Gott sei Dank rief sie in diesem Moment Jiyong um ihnen mitzuteilen, dass alles bereit für den DVD Abend sei.

Jiyong und Seunghyun hatten es sich auf den Dreiersofa bequem gemacht. Jiyong lag in den Armen des Älteren und hatte seinerseits eine große Schüssel mit Schokopudding in den Armen, welchen er sich bereits genüsslich in Löffelweise in den Mund schob. Sie nahmen zu zweit mal wieder das ganze Sofa in Beschlag und zwangen die anderen sich auf das kleine Sofa oder auf den Boden zu setzen. Da Daesung noch immer am DVD-Player am rumhantieren war, nutzte Seungri seine Chance und warf sich auf das freie Sofa.

Doch kaum hatte er sich dort langgemacht, stubste ihn jemand von hinten an der Schulter.

"Seungri, mach Platz da", machte ihn Taeyang gespielt an. Mit empörten Blick Blick schaute der Jüngere zu ihm hoch.

"Ya, Hyung, geht es nicht vielleicht ein bisschen freundlicher?" Taeyang grinste ihn frech an und wenige Sekunden später lag er auf dem Jüngeren.

"Ja, du hast recht, Seungri so geht es auch. Und du bist sogar ein relativ bequemes Kissen."

"Hyung", prustete Seungri atemlos. Taeyang hatte ihn überrascht, als er sich einfach auf ihn drauf gelegt hatte. Eigentlich hatte der Ältere immer den Körperkontakt mit ihm gemieden und Seungri war das auch immer ganz recht gewesen. Doch seit Taeyang Seungri's Gefühle für ihn kannte, hatte er scheinbar alle Rücksicht abgelegt.

"Hyung, geh von mir runter", beschwerte sich der Jüngere nach Luft schnappend. Lachend stand Taeyang auf und schaute den Jüngeren erwartend an. Seufzend rutschte Seungri auf eine Seite des Sofas und Taeyang ließ sich neben ihn fallen. Er zog Seungris Oberkörper an sich.

"Lehn dich ruhig an mich, dann hast du's bequemer", murmelte Taeyang in Seungris Ohr. Seungris Herz klopfte ihm bis zum Hals und sein Atem wurde schwer, doch er tat wie Taeyang es gesagt hatte. Er konnte den Duft des Älteren riechen. Ein Geruch, den er schon immer geliebt hatte und sich jedes Mal wieder von ihm angezogen fühlte.

Seungri fing den Blick von Jiyong auf, welcher ihn mit eine hochgezogenen Augenbraue anschaute. Dann leuchtete das Gesicht des Leaders plötzlich auf und er grinste wissend. Seungri lief tiefrot an und schnell blickte er weg. Bloß nicht in die Augen des Leaders schauen.

"Hyung, du bist ein bisschen auffällig", flüsterte er Taeyang zu. Dennoch konnte er nichts anderes tun, als sich noch enger an den Älteren zu kuscheln. Ein kleines Lächeln stahl sich auf die Lippen des Jüngsten, welches den Rest des Abends dort verweilen würde. Solange er in den Armen Taeyangs war, war er sicher.

Sich mit allem möglichen Zeugs voll futternd, was sie gekauft hatten, schauten sie einen Film nach den anderen. Als dann ein paar Minuten nach zwei, der dritte Film des Abends beendet war, schickte Jiyong sie alle ins Bett, damit sie am nächsten Morgen nicht all zu müde waren.

Seungri und Jiyong waren zur gleichen Zeit im Bad und putzen sich die Zähne. Gähmend streckte sich Seungri vorm Waschbecken. Jiyong betrachtete den Jüngsten mit einem frechen Grinsen.

"Jiyong, was hast du", fragte Seungri unsicher, als er den Blick des Älteren bemerkte. "Du und Taeyang ihr versteht euch in letzter Zeit viel besser, nicht wahr?" Seungri nickte verlegen, auf die Frage des Leaders.

"Habt ihr euch also endlich ausgesprochen", grinste Jiyong. Wieder nur ein verlegenes Nicken des Jüngeren. "Der kleine wird erwachsen", murmelte Jiyong. Dann hängte er sein Handtuch an den Haken und öffnete die Tür. Auf der Türschwelle blieb er noch mal stehen und drehte sich zum Jüngeren um.

"Seid aber nicht so laut", kicherte er und verschwand endgültig durch die Tür. Mit großen Augen starrte Seungri dem Älteren hinterher. Die Röte schoss ihn einmal mehr in die Wangen. Langsam folgte er Jiyong durch die Tür und ging wie ferngesteuert zu seiner Zimmertür. Dort angekommen, wollte sein Herz nicht mehr aufhören zu kopfen und als er die Hand auf die Türklinke legte zitterte diese und war schweißnass.

Warum war er nur so nervös. Das war doch nur Taeyang auf der anderen Seite der Tür. Der Taeyang, den er schon seit Langem kannte, die gleiche Person wie früher. Warum als war er für ihn so anders geworden. Sein bester Freund. Seit wann war er schon ihn verliebt. Er wusste es nicht. Was aber viel schlimmer war, seit wann stellte er sich Taeyang nackt vor. Das Verlangen mit ihm zu schlafen wurde immer stärker.

Er schluckte schwer und drückte dann endlich die Türklinke runter. Taeyang lag bereits in Seungris Bett und hatte die Augen geschlossen. Seungri musste lächeln, als er den Älteren dort so friedlich Schlafen sah. Schnell schlüpfte er neben ihm unter die Bettdecke und kuschelte sich an ihn.

"Na mein kleines Pandabärchen, kommst du auch endlich ins Bett", murmelte Taeyang. Er liebte es den Jüngeren mit dem Spitznamen anzusprechen, dem ihm die Fans gegeben haben. Er passte einfach zu ihm. Seungri kuschelte sich nur noch näher an den Älteren und brummte zustimmend in seinen Nacken. Seungri legte seine Lippen an die warme Haut des Älteren und verteilte leichte Küsse in seinen Nacken. Taeyang brummte genießerisch, dann drehte er sich um, so dass er den Jüngeren direkt in die Augen sehen konnte. Schnell fand er die Lippen von Seungri und die beiden genossen das Gefühl ihrer Lippen aufeinander. Sie gehörten einfach zusammen. Es schien, als wären sie dazu geschaffen für immer aufeinander zu liegen. Noch nie war küssen so schön wie jetzt. Langsam lösten sie ihre Lippen wieder voneinander. Taeyang legte seine Hände an die Wangen des Jüngeren und sah ihm ganz still in die Augen. Seungri legte seine Hände auf die des Anderen. Dort wo die Hände des Älteren auf seiner Haut lagen, kribbelte sie und wurde ganz warm. Der Augenblick war einfach perfekt. Keiner von den beiden sprach ein Wort. Sie kommunizierten nur mit ihren Augen und erzählten sich ihre ganze Geschichte, bis sie in genau der Pose einschliefen, mit den Gedanken an die Augen und die Wärme des Anderen.